



Ueli Brassler, † 2.11.10
e.SD-Zentralpräsident
und Gemeinderat,
Zürich

Ueli Brassler – zum Gedenken

Der Zentralpräsident der Schweizer Demokraten ist verstorben

Niemand macht sich gerne Gedanken zum eigenen Tod. Und doch schlägt das Schicksal manchmal ganz unerwartet zu.

In der Nacht vom 1. auf den 2. November 2010 verstarb ganz unerwartet Ueli Brassler, unser SD-Zentralpräsident, welcher die Partei seit dem 1. Januar 2008 führte. Seine Angehörigen teilten uns mit, dass er – so wie er aufgefunden worden ist – ein friedliches und schmerzfreies Ende gefunden habe. Für alle, die Ueli gekannt haben, war die Todesnachricht ein Schock.

In der Heilig-Kreuz-Kirche in Zürich-Altstetten versammelte sich einige Tage später eine grosse Schar von Angehörigen, Bekannten und Freunden um an der Trauerfeier vom Verstorbenen Abschied zu nehmen. Auch zahlreiche junge Menschen erwiesen dem Verstorbenen die letzte Ehre. Ueli war seit 1994 als Elektro-Fachlehrer an der Technischen Berufsschule in Zürich tätig gewesen.

Von 2002 bis 2006 engagierte er sich als SD-Mitglied in der Kreisschulpflege. In Gesprächen mit Ueli hörte man immer deutlich heraus, dass er es gut konnte mit den Jungen. Es machte ihm offensichtlich grosse Freude, den angehenden Berufsleuten Wissen zu vermitteln und seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben. Auch führte er über Jahre hinweg mit den Lehrlingen Arbeitswochen in den Bergen durch, wo Theorie und Praxis ausgiebig zum Zuge kamen.

Anfangs 2006 wurde Ueli als SD-Vertreter des Wahlkreises 9 in den Zürcher Gemeinderat gewählt. 2010 wurde er ein zweites Mal gewählt. Er beschäftigte sich dort vorab mit Ausländer- und Integrationsfragen sowie Umwelthanliegen!

Am 1. Januar 2008 bis zu seinem Tod übte er das Amt des schweizerischen SD-Zentralpräsidenten aus. Nur wenige Tage vor seinem Tod, am Samstag, 30. Oktober, leitete Ueli die ganztägige Sitzung des SD-Zentralvorstandes mit gewohnter Frische und Souveränität. Dass Ueli gegen gewisse gesundheitliche Probleme anzukämpfen hatte, wussten alle Parteifreunde. Dies tat aber seinem Engagement für die Partei keinen Abbruch...

Ueli war auch ein geselliger Mensch. Er wirkte überall sehr ausgleichend, motivierte Gleichgesinnte in positivem Sinne und war auch überaus initiativ.

Ueli wurde am 16. September 1952 in Zürich geboren, wo er auch die Schulen absolvierte. 1969 zog die Familie ins Engadin, wo er eine Lehre als Elektromonteur und später die Meisterprüfung – dies erneut in Zürich – abschloss. Hierauf war er als Lehrlingsausbildner bei der Elektro-Technischen Unternehmung Schibli AG tätig. Seine wirkliche Lebensaufgabe fand Ueli nach einer zusätzlichen Ausbildung zum Berufsschullehrer bei seinen Lehrlingen. Zu ihnen hielt er immerzu einen guten Kontakt, hatte er doch stets die Zukunft der ihm anvertrauten jungen Menschen vor Augen.

Ueli war auch einmal verheiratet mit seiner Prisca, aus deren Verbindung der 1992 geborene Sohn Sergej hervorging. Die damaligen Lebensjahre waren für die junge Familie sehr glücklich. Alles passte perfekt – bis leider die Ehe mit Prisca 1999 auseinanderbrach... Zum Sohn Sergej und zur Nichte Jana entwickelte Ueli zeitlebens starke Bande und Gefühle. Ueli war - wie wir auch aus dem Familienkreis erfahren haben – ein ernsthafter, nachdenklicher, konsequenter und auch sensibler Mensch. So haben wir ihn ebenfalls kennen- und schätzen gelernt.

Ueli war uns immer ein guter und zuverlässiger Freund. Auch die Partei hat mit dem Tod von Ueli einen aufrechten Mitkämpfer und Patrioten verloren. Wir alle werden ihn in bester Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

i.V. der SD-Parteileitung
Markus Borner